

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Jubiläum am zweiten Januar 1815 (Hat der Tag sich kaum erneuet . . .)

WA I 2, 154-155 WA: - Abschrift J. Wahle von Vers 29-32 unter dem
Titel 'Goethe an Hofmann' auf Abschrift des Briefes von W. Hallwachs an
A. K. v. Hofmann, 28. 4. 1836 sS

GSA 25/W 116

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00002492

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



GOETHE-UND SCHILLER-ARCHIV

Bestand:

G O E T H E

Gedichte

"Jubiläum am zweiten Januar 1815"
Vers 29-32

WA:-

(GSA 25/II,4.3b) Signatur: GSA 25/W 116

II 154

ist die 8. May /
begegnet auf
Frankenberg Goethe an Hofmann.

Leb' er so mit Jünglingskräften
Immer hehrlich und vermögens!
In den wichtigsten Geschäften,
Heiter, klug und weise regsam!

2. Januar
1815
mit Gedächtnis
in H. II, Aufz.
L. Gaut

gsa_derivate_00001193:/Goethe_Werke_Gedichte_Film_03_0595.tif

28 April 1836.

Sehr löbliche Güte, die Sie, soeben M. v. M. auf, unter dem Namen Goethe
gefunden haben, würde ich mir sehr, sehr gerne für mich selbst, in die Hände
zu bekommen, niederkommen.

Wegmann'sche Handschrift.

Hr. Dr. Gey, Jena 25. Juni 1886
Hr. Dr. Schenk'sche Handschrift

Hochzuverehrer Herr!

Der Vater meines Schwiger-
vaters, August Konrad Freiherr
von Hofmann (geb. 1776 gest.
1841 nach Meyer's Conversations-
lexikon), großherzogl. Hessischer
Minister, hat von Wilhelmine
Hallewachs s. Z. den beifolgenden
Brief (Original) und das bei-
folgende Gedichtblatt (Facsimile)
von Goethe erhalten. Das Ori-
ginal des letzteren ist in meinem
Besitz und meines Wissens noch
nicht veröffentlicht.

Hochachtungsvoll
Hr. Prof. E. Schmidt
Wienener D. W. Preyer
Professor der Physiologie

gsa_derivate_00001193:/Goethe_Werke_Gedichte_Film_03_0596.tif